

**Zeitschrift:** Mariastein  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 98 (2021)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Mitteilungen ; Liturgischer Kalender

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kirchenmusik in Mariastein

Mai/Juni 2021

## Pfingstsonntag

**23. Mai, 9.00 Uhr**

Johann Caspar Ferdinand Fischer  
(1656–1746)  
Missa Sancti Dominici  
ensemble ad·petram  
Leitung: Christoph Anzböck

## Dreifaltigkeitssonntag

**30. Mai, 9.00 Uhr**

Chorleitungsklasse der Hochschule  
für Musik Basel

## Gottesdienst zum Gedenkjahr 2021

**Sonntag, 20. Juni, 11.00 Uhr**

P. Ambros Stierlin (1767-1806)  
Missa VI in D-Dur  
ensemble ad·petram  
Leitung: Christoph Anzböck

Wir schreiben das Jahr 1798: französische Revolutionstruppen fallen in das Kloster Mariastein ein, besetzen und plündern es, die Helvetische Republik wird errichtet, das Kloster aufgehoben. P. Ambros Stierlin ist zu diesem Zeitpunkt einunddreissig Jahre alt, vor neun Jahren ist er in das Kloster eingetreten. Er lehrt als Professor für Philosophie und Theologie an der hauseigenen Schule, vor allem aber prägt er das musikalische



Leben im Kloster. Gerade einmal elf Jahre jünger als Wolfgang Amadeus Mozart, kommt es durch ihn zu einer aussergewöhnlich frühen Rezeption der Musik Haydns und Mozarts in Mariastein. Doch er komponiert auch selbst; 106 Werke sind in einem Katalog aufgeführt, der zehn Jahre nach seinem Tod entstehen wird. Wie seine Mitbrüder muss er das Kloster verlassen, und es dauert sechs Jahre, bis P. Ambros 1804 wieder nach Mariastein zurückkehrt, um die Leitung der im Pilgerwirtshaus eröffneten Schule für Kinder der Umgebung zu übernehmen. Doch diese Rückkehr ist von kurzer Dauer, schon zwei Jahre später stirbt P. Ambros 1806, er wird keine vierzig Jahre alt. Im Jahr 2021 gedenkt das Benediktinerkloster Mariastein der fünfzig Jahre zurückliegenden Rückgabe und staatsrechtlichen Wiederherstellung des Klosters. Seit einem halben

Jahrhundert sind die Mönche von Mariastein also wieder mit allen Rechten zurück an jenem Ort, den sie durch ihr geistliches Leben seit Jahrhunderten prägen. Aus diesem Anlass findet dieser feierliche Gedenkgottesdienst statt. Welche Musik wäre für dieses Ereignis passender als jene von P. Ambros, der sein Leben in einer Zeit voller Wirren und unter widrigen Umständen in den Dienst dieser Gemeinschaft stellte, und dem es dennoch gelang, so fruchtbar zu wirken?

## Mariasteiner Konzerte

### Gedenkjahr 2021, Wandelkonzert durch das Kloster Mariastein

**Sonntag, 13. Juni, 16.00 Uhr**

Eine Aura des Mysteriösen umgibt die rätselhaften Prophezeiungen der antiken Seherinnen, die Orlando di Lasso ebenso transzendent und in einer für seine Zeit ausserordentlich kühnen, chromatischen Tonsprache vertonte.

Das Kloster Mariastein blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Heute stellt es ein einzigartiges Kulturdenkmal von überregionaler Bedeutung dar. Die prächtige Basilika zieht kunstinteressierte Besucherinnen und Besucher sofort in ihren Bann. Hinter den Pforten des Klosters verstecken sich aber noch weitere interessante Räume, die zu einer musikalischen Entdeckungsreise einladen. In mehreren Gruppen hat das Publikum die Möglichkeit, verschiedenen Kurzkonzerten zu lauschen, die unterschiedliche Facetten der reichen künstlerischen Geschichte des Klosters beleuchten.

**IN TEMPORIBVS – In den Zeiten**  
Kann man Zeit in Musik darstellen? Kann man diese Darstellung aus einer völlig anderen Zeit als Mensch des 21. Jahrhunderts überhaupt annähernd verstehen? Inwieweit können wir Zeit überhaupt begreifen? – Das Programm «IN TEMPORIBVS – In den Zeiten» des Ensembles «astrophil & stella» ist eine

musikalische Annäherung an diese Fragen. In der über den Felsabgrund sich erhebenden Sieben-Schmerzen-Kapelle, die um den Wechsel vom 15. zum 16. Jahrhundert entstand, erklingt der Erbauungszeit entsprechende Musik über Zeit, Vergänglichkeit, Tages- und Lebensrhythmen von Dowland, Desprez, de Rore, da Milano, Zirler u.a.

### Kammermusik im Glutzbau

Ein Blick in das Musikarchiv offenbart die kammermusikalische Tätigkeit im Kloster im 18. und 19. Jahrhundert. Im ansprechenden Ambiente des Karlssaals im Obergeschoss des sogenannten Glutzbaus entführt Jermaine Sprosse, ein Virtuose am Hammerklavier, in die kammermusikalische Welt des Sturm und Drang und der frühen Klassik. In Form eines Improvisationskonzerts wird er Vorschläge aus dem Publikum aufgreifen und sie ex tempore in Klavierstücke im musikalischen Kleid des 18. Jahrhunderts verwandeln.

### Bläsermusik im Innenhof

Auch die Musik für Bläserensembles spielte in der wechselvollen Geschichte des Klosters immer wieder eine Rolle. Im vom Kreuzgang umsäumten Innenhof des Klosters präsentieren die sechs Musiker des renommierten Ensembles «Sirius Brass» Arrangements sommerlicher Musik auf höchstem Niveau.

Zum Abschluss des Wandelkonzerts findet sich das Publikum in der Klosterkirche selbst ein, wo es von der Sopranistin Beatrice Voellmy und dem Organisten Christoph Kaufmann erwartet wird. Mit einem weiteren musikalischen Akzent und Werken von Barbara Strozzi, Johann Martin Spiess, Bernhard Heinrich Irrgang und solchen aus der Musiksammlung des Klosters Mariastein findet die musikalische Entdeckungsreise hier ihren vorläufigen Ausklang.

Aufgrund der aktuellen Situation kann es zu Änderungen des Programms und der Konzertorte kommen. Tickets für diese Veranstaltung können im Vorfeld erworben werden. Informationen unter [www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch)

# Pensionierung

Gabi Gschwind-Götzmann

P. Armin Russi, Prior

---

Ende April dieses Jahres verlässt uns unsere langjährige Mitarbeiterin Gabi Gschwind-Götzmann. Am 6. Januar 2003 übernahm sie die Verantwortung für die Klosterwäscherie und war so verantwortlich für die persönliche Wäsche der Mönchsgemeinschaft, die Küchenwäsche, die Wäsche in der Kirche und diejenige des Gästebetriebs. Da sie von ihrer Ausbildung her im Gastgewerbe zu Hause und dieser Beruf ihre ganze Leidenschaft war, ergab es sich, dass sie bald auch weitere Aufgaben im klösterlichen Haushalt übernehmen konnte.

## Neue Aufgaben

So arbeitete sie sich im Gästebetrieb ein und wurde die rechte Hand des Gästepaters. Als es in diesem Bereich personelle Änderungen gab,

wurde ihr die administrative Leitung des Gästebetriebs übertragen. Man spürte, dass ihr die Arbeit für die Gäste und mit ihnen Freude bereitete. Von den Gästeanfragen bis zum Service im Gästespeisesaal arbeitete sie kompetent und effizient. Sie sorgte für Ordnung und Sauberkeit im Gästespeisesaal und organisierte den Service professionell. Wenn viel los war, war sie auch bereit, nach dem Service noch in der Spülküche Hand anzulegen, bis alles aufgeräumt war. Ebenso konnten wir auf ihren Rat oder ihre Mithilfe im Mönchsrefektorium zählen.

## Grosser Einsatz

Es war ein Glücksfall, dass sie und ihr Mann in einem Haus des Klosters direkt am Klosterplatz wohnten. So war sie auch manchmal



Anstelle eines Fotos von sich wünschte sich Gabi Gschwind das Bild ihrer Lieblingsblume, der Schneerose, genannt Christrose oder Schwarze Nieswurz.

ausserhalb ihrer Arbeitszeit bereit, zu kommen und Gäste in Empfang zu nehmen, die zu ungewohnten Zeiten ankamen, wenn niemand im Kloster frei war. Ihre Ferien und freien Tage verbrachte sie mit ihrem Mann in ihrem Bauernhaus in Bernau im Schwarzwald. Das war für uns ein weiterer Pluspunkt,

kamen wir durch sie doch an Produkte heran, die nur in Deutschland oder dort wesentlich günstiger zu haben waren und die sie auf dem Heimweg von dort jeweils aus dem Wiesental mitbrachte. Für all das möchten wir Gabi Gschwind von ganzem Herzen danken und ihr alles Gute wünschen.

## Abschied und Neubeginn

Abt Peter von Sury

Im März ging unsere Mitarbeiterin Gabriele Gschwind-Götzmann in Pension. Während 15 Jahren arbeitete sie im Gästebereich und war verantwortlich für die Wäscherei (siehe Interview oben). Ihre Nachfolgerin ist Luzy Thazhethapuram, die während Jahren als Sr. Georgia im Klosterhotel Kreuz im Service und in der Lingerie tätig war. Diese personelle Ablösung war Anlass für eine Änderung auch aufseiten des Konvents. Seit 1982 leistete nämlich P. Armin fast ununterbrochen den für ein Benediktinerkloster unentbehrlichen Dienst des Gastpaters. Nach knapp vierzig Jahren war nun der Zeitpunkt für einen Wechsel gekommen. Es war P. Armin stets ein Anliegen, dass unsere Gäste, ob sie einzeln oder in Gruppen, ob für Seminare und Kurse, ob für Ferientage, für Kloster auf Zeit oder Tage der Stille kamen, bei uns erfahren konnten, was der heilige Benedikt als bedeutsame Aufgabe des Klosters erachtet. Im Kapitel 53 seiner Klosterregel legt er bis ins Detail fest, wie Gäste – die, wie er aus Erfahrung weiß, dem Kloster nie fehlen werden – zu empfangen sind: «Wie Christus» sollen sie aufgenommen werden, gemäss dem Bibelwort «Ich war fremd, und ihr habt mich aufgenommen» (Mt 25,35). Es soll ihnen mit Eifer und Sorge alle Aufmerksamkeit und Gastfreundschaft zuteilwerden, immer sollen «genügend Betten bereitstehen», damit auch Leute aufgenommen werden können, die unangemeldet und zu allen Tages- und Nachtzeiten anklopfen und um Auf-

nahme bitten. Deshalb bestimmt der heilige Benedikt, die Gästeunterkunft sei einem Bruder anzuvertrauen, «der von Gottesfurcht ganz durchdrungen ist» (RB 53,21). Wenn nötig, packte P. Armin selber an, richtete Zimmer und Betten her und bediente im Speisesaal die Gäste. Auch nahm er es gerne auf sich, grössere Anlässe zu organisieren, z.B. alle zwei Jahre den «Ordenstag» am 1. Mai oder den Apéro nach einem Festgottesdienst oder anlässlich eines Jubiläums. P. Armin wird in einer späteren Ausgabe von seinen Erfahrungen als Gästepater berichten. Für sein jahrzehntelanges Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz für die Gäste möchte ich P. Armin an dieser Stelle den Dank unserer Klostergemeinschaft aussprechen. Das Dankeschön gilt ebenso Gabi Gschwind, die ihre Arbeit sowohl im Gästebereich wie in der Waschküche zuverlässig, speditiv und umsichtig wahrzunehmen verstand.

Beim Mittagessen am Sonntag, 28. Februar, übergab ich P. Armin ein kleines Geschenk für seine geleisteten Dienste als Gästepater. Bei der Gelegenheit übertrug ich die Aufgabe der Gästebetreuung auf Anfang März an P. Leonhard. Er wird zusammen mit der Betriebsleiterin das Gästekonzept weiterentwickeln und, sobald die durch die Corona-Massnahmen auferlegten Beschränkungen aufgehoben sind, hoffentlich wieder viele Gäste bei uns begrüssen können. Wir freuen uns auf bekannte und neue Gesichter!

# Informationen Mai und Juni 2021

## Liturgischer Kalender Mai

Samstag, 1.	<b>Josef, der Arbeiter</b> 9.00 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen
Sonntag, 2.	<b>5. Ostersonntag</b> <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i> 14.00 Uhr Rosenkranz, Ort siehe Aushang
Mittwoch, 5.	<b>Monatswallfahrt</b> 9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Josefskapelle 13.30 Uhr Beichtgelegenheit 14.30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 9.	<b>6. Ostersonntag</b> <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i>
Donnerstag, 13.	<b>Christi Himmelfahrt</b> 9.00 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 14.	<b>Hagelfreitag</b> 9.00 Uhr Pilgergottesdienst 20.00 Uhr Marianische Komplet in der Gnadenkapelle
Sonntag, 16.	<b>7. Ostersonntag</b> <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i>
Sonntag, 23.	<b>Pfingsten</b> <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i> 9.00 Uhr Festgottesdienst mit dem Ensemble ad-petram 11.00 Uhr Eucharistiefeier
Montag, 24.	<b>Pfingstmontag</b> <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i> 20.00 Uhr Maiandacht in der Gnadenkapelle
Sonntag, 30.	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b> 9.00 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Eucharistiefeier

## Liturgischer Kalender Juni

Mittwoch, 2.	<b>Monatswallfahrt</b> 9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Josefskapelle 13.30 Uhr Beichtgelegenheit 14.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen anschliessend Rosenkranz
Donnerstag, 3.	<b>Hochfest des Leibes und Blutes</b> Jesu Christi, Fronleichnam <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i> 18.00 Uhr lateinische Vesper 20.00 Uhr lateinische Komplet
Freitag, 4.	<b>Herz Jesu Freitag</b> <i>Gottesdienste wie an Werktagen</i> 19.15 Uhr Stille Anbetung in der Josefskapelle
Sonntag, 6.	<b>10. Sonntag im Jahreskreis</b> <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i>
Freitag, 11.	<b>Hochfest Heiligstes Herz Jesu</b> <i>Gottesdienste wie an Werktagen</i> 18.00 Uhr lateinische Vesper 19.15 Uhr Stille Anbetung in der Josefskapelle 20.00 Uhr lateinische Komplet
Sonntag, 13.	<b>11. Sonntag im Jahreskreis</b> <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i>
Sonntag, 20.	<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b> 9.00 Uhr Festgottesdienst zum Gedenkjahr 2021 mit dem Ensemble ad-petram 11.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen
Donnerstag, 24.	<b>Geburt Johannes des Täufers</b> <i>Gottesdienste wie an Werktagen</i> 18.00 Uhr lateinische Vesper 20.00 Uhr lateinische Komplet
Sonntag, 27.	<b>13. Sonntag im Jahreskreis</b> <i>Gottesdienste wie an Sonntagen</i>
Montag, 29.	<b>Apostel Peter und Paul</b> 9.00 Uhr Eucharistiefeier mit den Mönchen

## Eucharistiefeier und Stundengebet

### Sonntage und allgemeine Feiertage

20.00 Uhr	Vigil am Vorabend
6.30 Uhr	Laudes (Morgengebet)
9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
11.00 Uhr	Eucharistiefeier
12.20 Uhr	Sext (Mittagsgebet)
18.00 Uhr	Vesper
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

### Werkstage

6.30 Uhr	Laudes (Morgengebet) ausser montags
9.00 Uhr	Eucharistiefeier mit den Mönchen
12.00 Uhr	Sext (Mittagsgebet) ausser montags
15.00 Uhr	Non (Nachmittagsgebet) Dienstag – Samstag
18.00 Uhr	Vesper (Abendgebet) ausser montags
Ab 19.15 Uhr	Stille Anbetung nur freitags in der Josefskapelle
20.00 Uhr	Komplet (Nachtgebet)

### Monatswallfahrt am ersten Mittwoch

9.15 Uhr	Eucharistiefeier in der Josefskapelle
ab 13.30 Uhr	Beichtgelegenheit
14.30 Uhr	Eucharistiefeier anschliessend Rosenkranzgebet (Basilika)

## Beichtgelegenheit

Während der Pfortenöffnungszeiten und nach tel. Anmeldung  
Tel. +41 (0)61 735 11 11.

## Rosenkranzgebet in Mariastein

### Gnadenkapelle

An ausgewählten Marienfesten beten wir um 14.15 Uhr zusammen mit den Pilgerinnen und Pilgern den Rosenkranz.

### Basilika

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat (Monatswallfahrt) um circa 15.15 Uhr (im Anschluss an die Eucharistiefeier).

### Annakapelle

Jeweils am ersten Sonntag im Monat um 14.00 Uhr.

## Gottesdienste und Schutzkonzept

**Ab sofort feiern wir an Sonn- und Feiertagen zwei Messen: 9.00 Uhr Konventamt, 11.00 Uhr Spätmesse. Für beide Gottesdienste ist eine Anmeldung obligatorisch.** Das Chorgebet ist öffentlich. Es sind alle dazu eingeladen. In den Kapellen sowie der Kirche gilt eine Maskenpflicht. Bitte beachten Sie die Leuchtsäule am Eingang zur Basilika, die Ihnen anzeigen, ob die maximale Personenzahl schon erreicht ist.  
Info: [www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch) oder Tel. +41 (0)61 735 11 11.

## Marienmonat Mai

**Maiandacht** jeweils montags 3., 10., 17., 24. und 31 Mai, 20.00 Uhr

**Marianische Komplet** jeweils freitags 7., 14., 21. und 28. Mai

Für den Ort der Maiandacht und der marianischen Komplet, beachten Sie den Aushang am Kircheneingang.

## Klänge von der hl. Anna und Hildegard von Bingen

Sonntag, 25.4., 30.5., 27.6., 25.7., 29.8.,  
26.9. Jeweils 14.00 Uhr

In der St.-Anna-Kapelle, Mariastein

Gesang: Nicole Zehnder Dietler

Ohne Anmeldung

## An jedem Freitag

19.15 Uhr Aussetzung des allerheiligsten  
Altarsakraments  
und stille Anbetung

20.00 Uhr Komplet (Nachtgebet)

## Öffnungszeiten der Kirche

08.00–20.15 Uhr

## Öffnungszeiten der Gnadenkapelle

8.00–20.30 Uhr

## Öffnungszeiten der Klosterpforte

An Sonntagen

10.00–12.30 Uhr

14.00–17.00 Uhr

An Werktagen

10.00–11.45 Uhr

14.00–17.00 Uhr

Zu diesen Zeiten sind wir auch telefonisch  
erreichbar (Tel. +41 (0)61 735 11 11).

## Öffnungszeiten des Klosterladens «Pilgerlaube»

Dienstag bis Freitag 9.30–12.00 Uhr

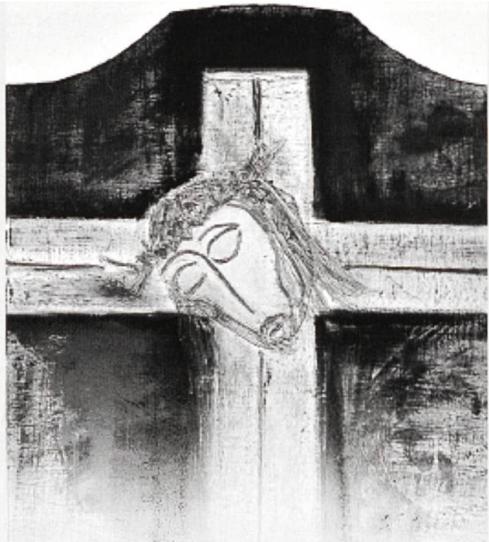
12.30–17.30 Uhr

Samstag und Sonntag 9.30–17.30 Uhr

Montag geschlossen

Tel. +41 (0)61 735 11 90

Änderungen sind Corona-bedingt jederzeit  
möglich. Erkundigen Sie sich auf  
[www.kloster-mariastein.ch](http://www.kloster-mariastein.ch)  
oder Tel. +41 (0)61 735 11 11.



## Wir beten für unsere verstorbenen Freunde und Wohltäter

Hilda Ankli, Flüh

Ludwig Behr, Egerkingen

Hermann Josef Brotschi, Grenchen

Sr. M. Charitas Meier O. Cist.,

Kloster Frauenthal, Hagendorf ZG

Peter Chmelik, Reinach

Heidi Lotti Ehksam, Olten

Hans Fink, Welschenrohr

Max Frei, St. Pantaleon

Zita Frey, Binningen

Dr. Theo Gantner, Muttenz

P. Hansjörg Gächter SJ, Basel

Erika Graber-Weber, Basel

Urs Gräflin-Kilcher, Binningen

(Gruppe der Freiwilligen)

Erika Guldmann, Baar

Rosemarie Lütte, Basel

Magdalena Möller, Basel

Anton Müller, Riehen

Ursula Schaffner-Schmid, Liestal

Dr. theol. Rudolf Schmid, Kriegstetten

Cecilia Steiner-Limacher, Witterswil

Rudolf Suter, Basel

Armin Sütterlin, Reinach

Leonie von Arb-Stöckli, Neuendorf

Fritz Wehrle, Muttenz

Ruth Winteler-Leuzinger, Basel

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe!**